



Kunstmuseum Singen
Ekkehardstr. 10
D 78224 Singen (Hohentwiel)

Telefon +49 (0)7731 / 85-271
Telefax +49 (0)7731 / 85-373

kunstmuseum@singen.de
www.kunstmuseum-singen.de

PRESSEINFORMATION

Kunstmuseum Singen

SEHEN WAS IST.

VON DEN KÜNSTLERN AUF DER HÖRI BIS HEUTE.

22.6. - 19.9.2021

(Singen, 08.06.2021) »Begierig sind wir zu schauen«, schreibt Friedrich Hölderlin in seiner Hymne »Der Ister«. Der Graphiker Eckhard Froeschlin hat Hölderlins Donauhymne über fünf dreiseitige, ausklappbare Radierungen, die sinnträchtig den nahen Strom mit dem Unterlauf des Istros in Griechenland verbinden, kongenial illustriert. Auch seine Radiermappe findet sich unter den Werken der aktuellen Ausstellung »SEHEN WAS IST.« im Kunstmuseum Singen.

Geht es uns, nach Wochen des Wartens, nicht ähnlich? Wollen wir nicht auch wir wieder hinaus »ins Offene« (Hölderlin) und uns satt sehen? Viele Kunstinteressierte freuen sich - mit uns -, dass die Museen wieder öffnen.

Das Kunstmuseum Singen bietet zum Neustart ein Fest für das Auge: Höhepunkte und Neuzugänge aus der eigenen Sammlung; ausgebreitet auf zwei Stockwerken mit rund 1000 Quadratmetern Ausstellungsfläche. Dabei spannt die Ausstellung einen Bogen über rund 100 Jahre Kunstgeschichte am Bodensee, im Hegau und im deutschen Südwesten von den Künstlern auf der Höri bis hin zu zeitgenössischen Positionen heute. Der Titel der Schau ist einem Aphorismus von Wols entlehnt: »Man soll sehen, was ist«.

SEHEN WAS WAR.

Die Künstler der Höri und ihr Umkreis.

Wenn der Name Höri in der Welt der Kunst heute einen besonderen Klang hat, so dankt ihn die Halbinsel, die sich in den Untersee rundet, jenen Malern, Graphikern und Bildhauern, die in der Zeit von 1933 bis 1945 Zuflucht am Bodensee fanden und bis weit in die Nachkriegszeit dort heimisch wurden. Nachdem bereits um 1900 Dichter und Maler den Künstlerort entdeckt hatten, folgten ihnen ab 1933 jene nach, die, bedroht von der nationalsozialistischen Kulturpolitik und dem Luftbombardement der Städte, die Höri zu einem besonderen Ort der »inneren Emigration« machten. Die Höri war einer der wenigen Orte in Deutschland, an denen



Kunstmuseum Singen
Ekkehardstr. 10
D 78224 Singen (Hohentwiel)

Telefon +49 (0)7731 / 85-271
Telefax +49 (0)7731 / 85-373

kunstmuseum@singen.de
www.kunstmuseum-singen.de

die Moderne überdauerte. Das Kunstmuseum Singen besitzt von allen Höri-Künstlern einen eigenen Sammlungsbestand und vermag all diese Künstler in den Kreis jener Maler und Bildhauer einzubetten, die sich als Vorläufer oder aber zeitgleich am Bodensee niederließen.

So zeigt das Kunstmuseum im Erdgeschoss eine umfassende Auswahl an Werken, darunter zahlreiche Neuzugänge, von Max Ackermann, Otto Dix, Erich Heckel, Curth Georg Becker, Helmuth Macke, Walter Herzger, Ferdinand Macketanz, Jean Paul Schmitz, Gertraud Herzger-von Harlessem, Hans Kindermann, Rudolf Stuckert und Rose Marie Schnorrenberg, aber auch von Julius Bissier, Franz Lenk, William Straube, Eugen Segewitz und viele andere mehr.

SEHEN WAS IST.

Kunst der Gegenwart im Bodenseeraum.

Heute liegt der Bodensee im Zentrum einer Vierländerregion, in der unterschiedliche Strömungen und Einflüsse aus vier Anrainerstaaten - Deutschland, der Schweiz, Österreich und Liechtenstein - zusammen treffen und sich mischen. So liegt es nahe, die Fülle solcher Positionen und Künstlern, die sich in der Sammlung zeitgenössischer Kunst aus der Euregio Bodensee des Museums befinden, der Öffentlichkeit vorzustellen. Die Spannweite der Auswahl erstreckt sich von expressiven bis zu reduzierten Positionen, von den klassischen Gattungen wie Malerei und Graphik über Plastik und Skulptur bis hin zu installativen und Arbeiten mit Licht.

Gezeigt werden u.a. Neuzugänge von Friedemann Hahn, Gerold Miller, Harald F. Müller, Eckhard Froeschlin, Jürgen Palmtag, Jo Rave, Beni Bischof, Gerhard Opitz, Velimir Ilisevic, Hans Schüle, Werner Pokorny oder Daniel Hausig. Dem bekannten Maler und Graphiker Johannes Dörflinger gratuliert das Kunstmuseum mit einer Hommage zum 80. Geburtstag.



Kunstmuseum Singen
Ekkehardstr. 10
D 78224 Singen (Hohentwiel)

Telefon +49 (0)7731 / 85-271
Telefax +49 (0)7731 / 85-373

kunstmuseum@singen.de
www.kunstmuseum-singen.de

SEHEN WAS NAHE LIEGT.

Otto Dix' Wandbild in Singen.

Parallel zur Ausstellung, während der gesamtdeutschen Sommerferien, ist in der Zeit vom 19.06. bis 12.09.2021, jeweils an den Samstagen und Sonntagen von 11 bis 17 Uhr, das monumentale, einzig erhaltene Wandbild »Krieg und Frieden« (1960) von Otto Dix im Ratssaal des nahe gelegenen Rathaus Singen für Besucherinnen und Besucher geöffnet.

Hinweis:

Die ursprünglich geplante Ausstellung: »Schau her! Toni Schneiders.« hat das Kunstmuseum Singen der Corona-Pandemie wegen verschoben in den Sommer 2022.

Rahmenprogramm zur Ausstellung

»Sehen was ist. Von den Künstlern auf der Höri bis heute.«

Für den Besuch und die Veranstaltungen gelten die Bestimmungen der Corona-Hygiene-Verordnungen in der tagesaktuellen Form. Diesbezügliche Informationen können auf der Website des Kunstmuseums entnommen oder telefonisch an der Museumsinformation erfragt werden.

Eröffnung der Ausstellung

Sonntag, 20. Juni 2021, 11 Uhr

(Teilnahme nur mit verbindlicher Anmeldung und Vorlage eines tagesaktuellen negativen Covid-19-Schnelltests, eines Impf- oder Genesenennachweises möglich)

Lesung im Rahmen der »Erzählzeit ohne Grenzen«

Rolf Lappert: Leben ist ein unregelmäßiges Verb.

Sonntag, 04. Juli 2021, 19 Uhr

Öffentliche Führungen durch die Ausstellung

Sonntag, 08. August 2021, 11 Uhr

Sonntag, 05. September 2021, 11 Uhr

Museumsnacht Hegau-Schaffhausen

Samstag, 18. September 2021



Kunstmuseum Singen
Ekkehardstr. 10
D 78224 Singen (Hohentwiel)

Telefon +49 (0)7731 / 85-271
Telefax +49 (0)7731 / 85-373

kunstmuseum@singen.de
www.kunstmuseum-singen.de

Kunstmuseum Singen

Informationen:

Ekkehardstr. 10
D 78224 Singen (Hohentwiel)
T.: +49 (0)7731 / 85-271
kunstmuseum@singen.de
www.kunstmuseum-singen.de

Öffnungszeiten:

Dienstag-Freitag: 14-18 Uhr
Samstag+Sonntag: 11-17 Uhr
Feiertag: wie Wochentag

Eintritt:

Einzel: 5,- Euro / 3,- Euro (ermäßigt)
Kinder: bis 7 Jahre Eintritt frei
Donnerstags: Eintritt für alle Besucher frei
Samstag + Sonntag: Kombiticket für Wandbild von Otto Dix

Der Besuch des Foyers mit Shop und Café ist frei.

Alle Zugänge im Museum sind barrierefrei. Für Führungen und Veranstaltungen erheben wir Entgelte. Ausführliche Preistafel an der Information und auf der Website des Kunstmuseums.

Alle Aktivitäten des Kunstmuseums Singen werden gefördert durch:
Sparkasse Hegau-Bodensee und Thüga Energie